

Für künftige Verwendung aufbewahren!
Gültig ab 01. Dezember 2009

Allgemeines

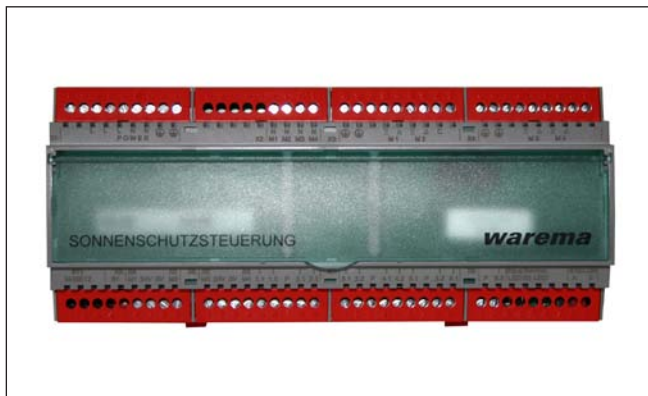


Abb. 1: LONMPM 8DI/8DO

Der LONMPM 8DI/8DO Aktor ist ein multifunktionales Modul für unterschiedliche Steuerungsaufgaben. Er kann 8 potentialfreie Schalter, Taster oder andere Kontakte einlesen. An den Steuerausgängen stehen 8 potentialfreie Schliesser zur Verfügung. Abhängig von der eingesetzten Software kann dieses Modul beispielsweise für die Ansteuerung von Beleuchtungseinrichtungen, die Überwachung von Fensterkontakten oder andere Steuerungsaufgaben genutzt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät wurde zur Steuerung von Beleuchtungs-, Heiz-, Kühl- und Lüftungseinrichtungen entwickelt. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszwecks ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG
Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG
Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,
▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG
Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Raffstoren, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Trennen Sie das Gerät von der Versorgungsspannung, wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!

Hinweise zur Elektroinstallation

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.

Montage

Die Motorsteuereinheit ist, je nach gewählter Montageart, zur Aufputzmontage oder zum Verteilereinbau (REG) vorgesehen.

Im Inneren des Gerätes befinden sich zwei ID-Aufkleber (Abb. 2). Ziehen Sie einen der Aufkleber ab und kleben diesen in Ihren Leitungsschemaplan, wenn Sie eine komplexe Anlage aufbauen. Durch diese Maßnahme kann bei der späteren Integration das Gerät verwechslungsfrei identifiziert werden.

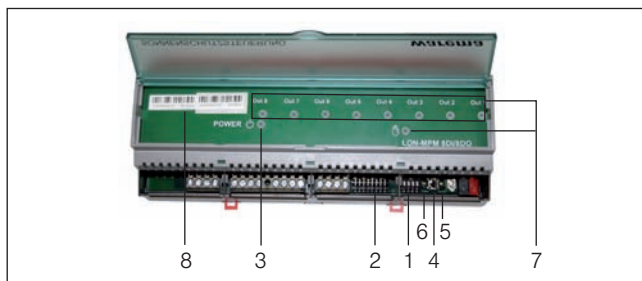


Abb. 2: LONMPM 8DI/8DO Innenansicht mit Barcodeaufklebern

- 1 4fach Kodierschalter
- 2 8fach Kodierschalter
- 3 Power-LED
- 4 Service-Taste
- 5 Service-LED
- 6 Status-LED
- 7 LED's: Kanal 1...8 + manuell
- 8 ID-Aufkleber

■ Aufputzgehäuse

Führen Sie einen Schlitzschraubendreher (Empfehlung: Klinge 3,0 - 4,0mm) in die jeweilige Deckelöffnung ein (siehe Abb. 6) und hebeln Sie den Klappdeckel vorsichtig auf. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Öffnung des Deckels. Wenn beide Verrastungen gelöst sind, lässt sich der Deckel aufklappen. Den zweiten Deckel können Sie auf die gleiche Weise öffnen. Alternativ kann die AP-Variante auch auf einer Hutschiene (TH 35-15 nach EN 60715: 2001) montiert werden. Für den Einsatz in Feuchträumen ist dieser Gehäusetyp nicht geeignet.

■ Reiheneinbaugeschäuse

Montieren Sie das Gerät beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschiene (TH 35 nach EN 60715: 2001) durch Aufclipsen. Zur Erleichterung der Anschlussarbeiten können die Klemmenabdeckungen gelöst werden (siehe Abb. 3). Zum Anschluss des Netzwerkes kann eine der Klemmenabdeckungen gelöst werden.

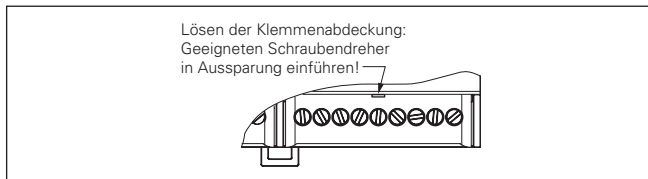


Abb. 3: Lösen der Klemmenabdeckungen (REG-Variante)

Bei der Aufputzvariante steht optional ein Zugentlastungsset zur Verfügung:

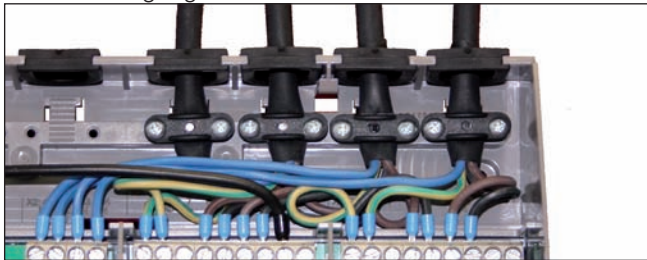


Abb. 4: Zugentlastungsset für AP Gehäuse

Erstinbetriebnahme

Funktionstest: Stellen Sie vor dem Anlegen der Betriebsspannung sicher, dass sich alle 12 Kodierschalter (siehe Abb. 2) in OFF-Stellung befinden. Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung ist das Gerät betriebsbereit und grundlegende Funktionen können auch ohne Anschluss des Netzwerkes überprüft werden. Beachten Sie hierzu auch Abb. 2.

HINWEIS: Einige Bedienelemente oder LED's sind erst nach Öffnen des Gehäusedeckels sichtbar! Die einwandfreie Funktion ist gewährleistet, wenn nach dem Einschalten der Versorgungsspannung

- die Service-LED (5) kurz grün aufblitzt
- die rote LED „manuell“ (7) ca. 1 Sekunde lang rot aufleuchtet
- die Power-LED (3) ständig grün leuchtet.

Manuelle Bedienung/Notbedienung: Die Kodierschalter 1...8 (S3) sind den jeweiligen Schaltkanälen 1...8 zugeordnet. Durch Umlegen einzelner Schalter können zunächst einzelne Kanäle vorgewählt werden. So befinden sich beispielsweise die Schieber Nr. 1, 2, 6 und 7 des Schalters S3 in Abb. 5 in der ON Position.

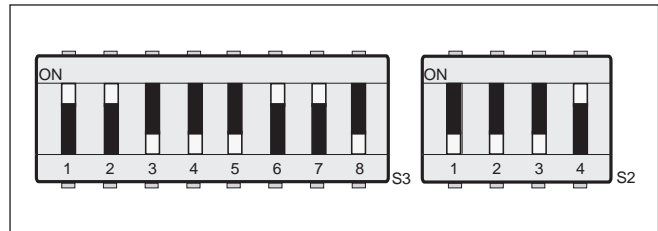


Abb. 5: Kodierschalter S2 und S3

Wird dann am Kodierschalter (S2) der Schieber Nr. 4 ebenfalls in die ON Position gebracht, werden die zuvor angewählten Kanäle geschaltet. Gleichzeitig leuchten die zugehörigen Kanal-LED's sowie die „manuell“-LED auf.



Diese Schalter dürfen nur zur Notbedienung und zu Testzwecken benutzt werden. Die Schalter dürfen im Normalbetrieb nicht in der ON-Stellung verbleiben!

Testen der eingangsseitig angeschlossenen Schaltkontakte:

Das Binding darf hierbei noch nicht erfolgt sein! Betätigen Sie die angeschlossenen Taster, zieht das entsprechende Relais an. Gleichzeitig muss die zugehörige Kanal-LED leuchten. Dies kann auch ohne Inbetriebnahme des Netzwerkes erfolgen.



Vergewissern Sie sich zuvor, dass durch die manuelle Bedienung keine Schäden an den ausgangsseitig angeschlossenen Geräten verursacht werden können. Ein gegenseitiges Sperren einzelner Kanäle, wie es eventuell durch die später eingesetzte Software realisiert wird, ist in diesem Testmodus nicht verfügbar. Eine Fehlbedienung kann daher die angeschlossenen Verbraucher zerstören. Sie können beispielsweise einen Antrieb nicht gleichzeitig auf Stufe 1 und auf Stufe 2 laufen lassen.

HINWEIS: Treffen Sie geeignete Vorkehrungen zur Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladungen!

Für die zentrale Bedienung und die Einrichtung der Komfort- und Sicherheitsfunktionen ist jedoch die Inbetriebnahme des LONWORKS® Netzwerkes notwendig. Die Beschreibung hierzu finden Sie in der Softwaredokumentation zu Ihrer Steuerung. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Systemintegrator.

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile.

HINWEIS: Das Gerät enthält eine Temperatursicherung, diese unterbricht die Stromversorgung bei unzulässig hoher Betriebstemperatur. Eine Überhitzung des Gerätes deutet auf einen Fehler hin. Schalten Sie deshalb die Anlage ab und überprüfen Sie die korrekte Installation.


Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutz durch Bedienung bei Vereisung ist ebenfalls ausgeschlossen.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten

LONMPM 8DI/8DO	min.	typ.	max.	Einheit
Betriebsspannung	207	230	253	V AC
Netzfrequenz		50		Hz
Stromaufnahme alle Relais angezogen	106	119	130	mA
Stromaufnahme ohne Relais			32	mA
Temperatursicherung (primär)	115	120	125	°C
Schutzklasse (mit Schutzleiter)				I
Ausgang potentialfrei				
Schaltleistung bei 230 V AC/cos $\varphi = 1$			16	A
Eingang LON®				FTT-10
Eingänge lokale Bedienelemente / Kontakte (Schließer)				
Örtlich Spannung aktiv	8	12	15	V DC
Örtlich Strom aktiv	0,3	0,6	1	mA
Örtlich Spannung inaktiv	-0,5	0	1,5	V DC
Konformität				 einschbar unter www.warema.de
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0	20	50	°C
Lagertemperatur	0		50	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Anschluss				
Zuleitung, Antriebe, Taster				Schraubklemmen
Netzwerk				Federkraftklemmen
Anschlussquerschnitte				
Zuleitung, Antriebe, Taster				max. 2,5 mm
Netzwerk				max. 0,8 mm \varnothing
Prüfnormen				
EMV-Grundnormen:				DIN EN60669-1:2003-09 DIN EN60669-2-1:2005-08 DIN EN61000-6-2:2002-08 DIN EN61000-6-3:2005-11 DIN EN50366:2006-11
Gehäusevarianten		Schutzart		
AP/REG-Gehäuse				IP30
Artikelnummern				
LONMPM 8DI/8DO REG				1002 816
LONMPM 8DI/8DO AP				1002 817
Zugentlastungsset für AP Gehäuse				1002 236
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff Straße 2 97828 Marktheidenfeld				

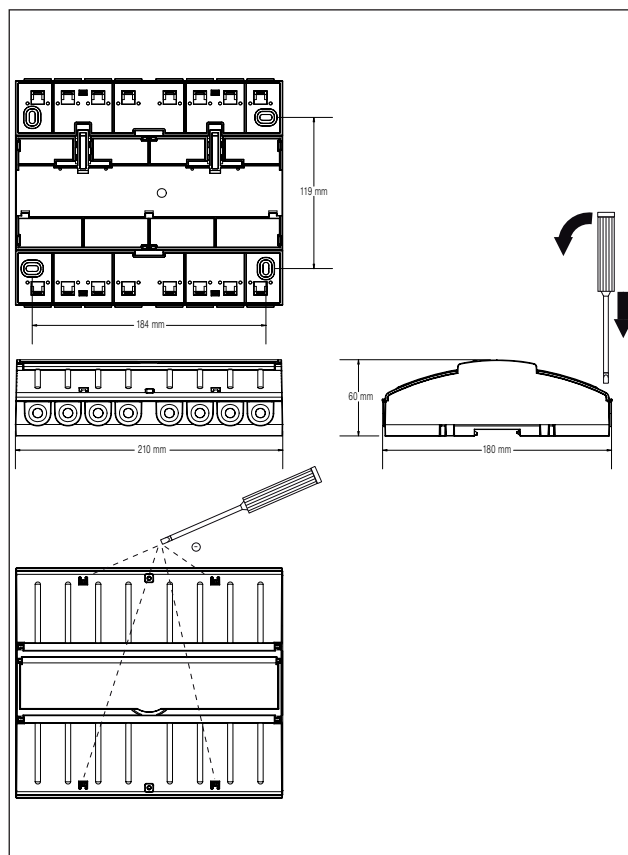


Abb. 6: Abmessungen Aufputzgehäuse

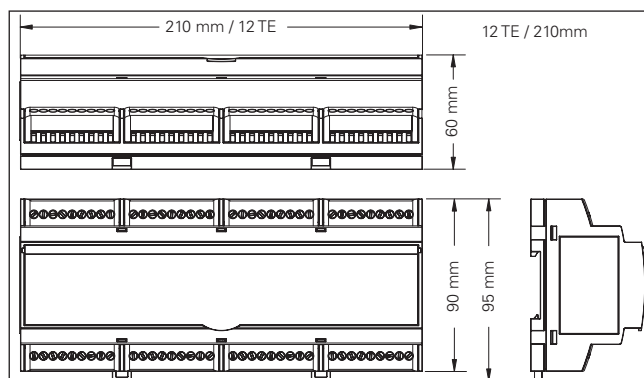
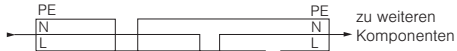
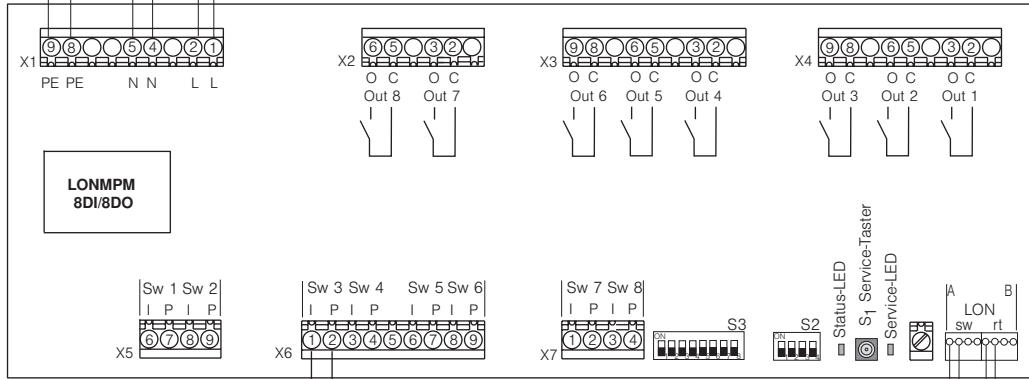


Abb. 7: Abmessungen Reiheneinbaugeschäuse

Zuleitung
 bauseitig, 230 V AC
 50 Hz, 16 A
 3x1,5 mm²



ACHTUNG: Der LON MPM 8DI/8DO Aktor erlaubt ausgangsseitig **entweder** den Anschluss von Geräten mit 230 V AC Netzspannung **oder** Geräten die Schutzkleinspannung führen (SELV). Ein gemischter Anschluss ist jedoch nicht zulässig!



JY (St) Y 2x2x0,8 mm \varnothing^*
 max. 200 m

*Paarweise verdrehte Leitung verwenden, bei störsticherer Verlegung.

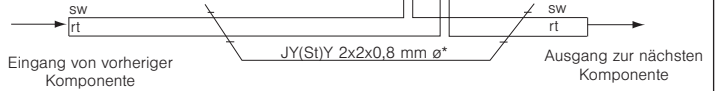


Abb. 8: LONMPM 8DI/8DO Anschlussplan